



Ein Vorschlag der NaturFreunde in Heslach e.V.

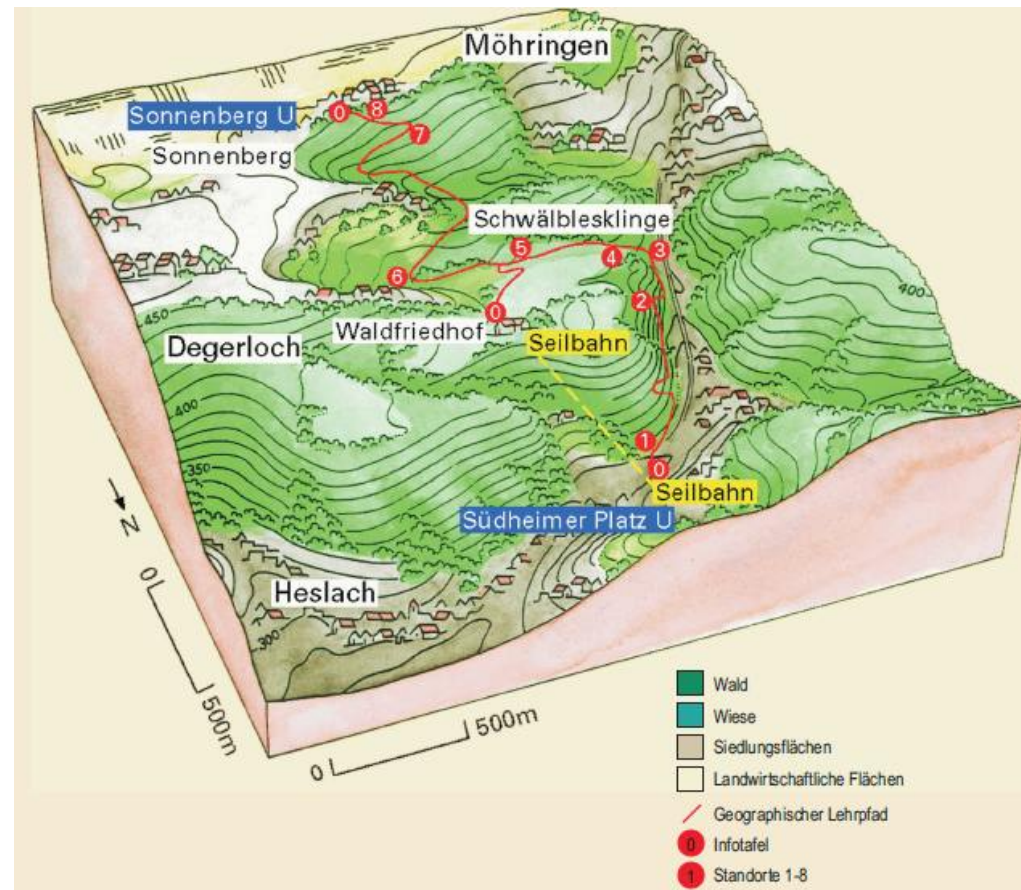
# Wanderung Geographischer Lehrpfad Schwäblesklinge

Als Startpunkt der Tour wird die Haltestelle Sonnenberg (U5, U6) empfohlen. Über Kremmlerstraße und Haldenwaldstraße gelangt man zur Falkenstraße (Infotafel). Ggf. ist auch ein Quereinstieg über den Waldfriedhof in Nähe der Tafel 5 möglich.

Die Wanderung führt vom schwarzen Jura der Filder Ebene in den darunter liegenden Knollenmergel als Quellort des Wassers, hinab zu den Streuobstwiesen des Kressarts zum Eingang der Schwäblesklinge, einem wildromantischen Trogtal der Eiszeit und seinen Sandsteinformationen (Stubensandstein mit Mergelschichten). Am Ende der Schwäblesklinge wurde in den 1960er Jahren ein Regenrückhaltebecken mit einer 10 m hohen Staumauer zum Hochwasserschutz erbaut. Im Nesenbachtal angekommen zeigt sich dessen Bedeutung als wesentliche Frischluftschneise für den Stuttgarter Talkessel.

Der letzte Teil des Lehrpfades führt dann oberhalb des renaturierten Nesenbaches zur Talstation der Seilbahn.

Text: Karl-Friedrich Jedtke



Eingerichtet vom Institut für Geographie der Universität Stuttgart

[https://www.f04.uni-stuttgart.de/ehemalige-geographie/dokumente-geographie/Faltblatt\\_Schwaelblesklinge.pdf](https://www.f04.uni-stuttgart.de/ehemalige-geographie/dokumente-geographie/Faltblatt_Schwaelblesklinge.pdf)